

UNSER



LEITBILD

- I. UNTERNEHMENSAUFGABE
- II. QUALITÄTSVERSTÄNDNIS
- III. UMWELTGEDANKE

AH, 2025



Die Marke durch die dreimal die Sonne scheint

I. UNSERE UNTERNEHMENSAUFGABE

Der **Zweck unserer Unternehmung** begründet sich in der Herstellung qualitativ vollwertiger Dauerbackwaren-Spezialitäten. Unsere Arbeit erfolgt auf Grundlage einer ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft in Anwendung eines respektvollen, ganzheitlichen Menschenbildes und in Ausrichtung an einer fairen, zukunftsgerichteten Wirtschaftsweise.

Mit der **Herstellung unserer Produkte** dienen wir einem besonderen Kundenbedürfnis. Wir sind dabei sowohl Dienst-Leistender als auch Gestaltender in einer arbeitsteiligen Welt. Gemeinsam mit allen an der Herstellung beteiligten Unternehmen und Menschen, wollen wir gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Dies gelingt uns durch das entgegengebrachte Vertrauen unserer Kundschaft.

Wir verstehen uns als die **Unternehmung, "durch die dreimal die Sonne scheint"**. Mit diesem Slogan haben wir uns der Idee der Brezel verpflichtet. Die Entstehungsgeschichte der Brezel umfasst viele Jahrhunderte und steht heute als kulturelle Errungenschaft vor uns. Damit dieses Erbe nicht in "gedankenloser Nostalgie" verkommt, wollen wir die Idee hinter der Brezel pflegen. Die geheimnisvolle Form der Brezel kann unser unternehmerisches Handeln impulsiveren und inspirieren. Aus ihr leiten sich unsere drei Sinn-Fragen, unsere drei Arbeits-Grundsätze und unsere drei Unternehmens-Ideale ab:

1. UNSERE SINN-FRAGEN

Die Brezel ist eine dynamische Form, die sich aus einem linearen Strang mit zwei Endpunkten entwickelt. Die Brezel durchbricht die Dualität und öffnet den Blick für das Dritte. Als Entwicklungsform gedacht, ist die Brezel Grundlage für unsere drei Sinn-Fragen:

- I. **Woher** kommen unsere Zutaten?
- II. **Worin** besteht unsere Leistung?
- III. **Wohin** gehen unsere Produkte?

Diese drei Fragen bilden eine elementare Dreiheit, in der Vergangenheit (Woher?), Gegenwart (Worin?) und Zukunft (Wohin?) zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Durch das ständige Bewegen und die aktive Verbindung dieser drei Fragen, öffnen wir den Blick für das große Ganze und der Sinn unserer Unternehmung wird uns dadurch greifbarer.

2. UNSERE ARBEITS-GRUNDSÄTZE

Aus der Unternehmensgeschichte und inspiriert durch unsere drei Sinn-Fragen entwickeln sich unsere drei Grundsätze, die uns eine Hilfe in der alltäglichen Arbeitswelt sind. Unsere Herstellungs- und Arbeitsprozesse bauen wir auf drei schlichten Grundsätzen auf: Erfahrung, Geduld und Konsequenz.

I. Erfahrung

Von der Natur können wir durch Erfahrung lernen. Dass im Keim etwas wird, was noch nicht ist, kann erfahren werden. Erfahrung ist die Substanz der Persönlichkeit. Und auch unsere Gebäcke haben diesen persönlichen Charakter.

II. Geduld

Was werden soll, muss wachsen dürfen. Geduld mit dem Teig – und auch mit den Menschen. Dem Teig muss man Zeit geben zum Gehen und den Menschen, um zu nachhaltigen Ergebnissen zu kommen.

III. Konsequenz

Was wir begonnen haben, führen wir auch zu Ende. Und wenn scheinbar nichts mehr geht, führt Konsequenz durch Geduld und Erfahrung zur Fantasie: Und damit zur Reife von neuen Entwicklungen.

Unser Qualitätsverständnis baut im Wesentlichen auf diesen drei Arbeits-Grundsätzen auf.

3. UNSERE UNTERNEHMENS-IDEALE

Wir wollen "die Welt durch die Brezel betrachten". Was will das heißen? Es bedeutet sich von einem dualistischen Weltbild, in der es nur Gut oder Böse gibt, zu lösen. Wir wollen in unserer Unternehmung keine Schwarz-Weiß-Mentalität fördern. Wir suchen nach dem verbindenden Dritten und daher will uns der dreifache Blick auf eine Sache eine Orientierung sein.

Unsere drei Unternehmens-Ideale geben uns Orientierung für unseren Weg und unsere Aufgabe. An diesen Idealen wollen wir unsere unternehmerischen Entscheidungen stets neu ausrichten.

I. Ökologie

Bewusste Partnerschaft mit der Natur und ihren Kräften.

II. Soziales

Vertrauen in den Menschen und seine Entwicklung.

III. Wirtschaft

Leistung für Andere durch Verantwortung und aus Vertrauen.

Unser Umweltgedanke baut im Wesentlichen auf diesen drei Unternehmens-Idealen auf.

II. UNSER QUALITÄTSVERSTÄNDNIS

Den **Mittelpunkt unseres Qualitätsverständnisses** bildet der Mensch. An ihm und seinen Bedürfnissen wollen wir unsere Arbeit ausrichten. Zum einen steht der Mensch im Mittelpunkt unserer Herstellung, zum anderen stellen wir Lebensmittel für den Menschen her. Das Vertrauen unserer Kundschaft ist die Grundlage für unsere Arbeit. Durch sie erst dürfen wir Verantwortung übernehmen in unserer arbeitsteiligen Welt.

In Anwendung unserer **Arbeits-Grundsätze** "Erfahrung, Geduld und Konsequenz" backen wir täglich Brezeln, Stangen und andere Spezialitäten. Unser Qualitätsverständnis ist dabei nichts Statisches, sondern etwas Wandelbares, das immer wieder neu, aus unserer täglichen Arbeitsbemühung, hervorgehen muss.

Zur Entwicklung eines tieferen Qualitätsverständnisses wollen wir daher folgende Orientierungspunkte für unsere Arbeit festhalten:

- ❖ **Unser Herstellungsprozess** gründet auf sorgfältig erfahrenen Rezepturen, einer geduldvoll begleitenden Teigführung und einem konsequent gleichmäßigen Durchbacken.
- ❖ In der Teigmacherei findet die erste, unserer achtstufigen Herstellung (Brezel) statt. Durch die Vermengung der Zutaten wird unmittelbar ein **lebendiger Prozess** angestoßen. Dieses, durch unser Tun, angestoßene Leben wollen wir respekt- und liebevoll durch alle acht Stufen der Brezel-Herstellung begleiten:
 1. Mengen
 2. Formen
 3. Reifen
 4. Taufen
 5. Schmücken
 6. Backen
 7. Atmen
 8. Achten
- ❖ Wir sehen uns als Lebensmittelhersteller der **Natur und der Natürlichkeit** verpflichtet. Zur Herstellung unserer Backwaren verwenden wir daher Zutaten aus **biologischer Landwirtschaft** und verzichten auf künstliche Zusätze. Wir tun dies aus Einsicht in die Lebenszusammenhänge und in bewusster Partnerschaft mit der Natur und ihren Kräften.
- ❖ Der **Mensch bildet** den bewussten **Mittelpunkt unserer Lebensmittelherstellung**. Wir vertrauen auf die Erfahrung, die Entwicklungsfähigkeit und das Können unserer Mitwirkenden. Dieses Vertrauen in den Menschen ist wesentlich, damit dieser sich entwickeln und Verantwortung übernehmen kann.

- ❖ Durch respektvolle und vorurteilsfreie **Begegnungsformen** sowie durch eine lernwillige und positive **Fehlerkultur**, wollen wir die qualitative, innere Entwicklung aller Mitwirkenden und unserer Unternehmung befördern.
- ❖ Die Maschine ist Mittel zum Zweck, wir bedienen uns ihrer, wo wir es für sinnvoll erachten. Die Brezel steht als Kulturgebäck für eine **handwerkliche Tradition**, aus der unsere industrielle Herstellung erst erwachsen ist. "Handwerklich" bedeutet für uns die **individuelle Beziehung** und die **Liebe zum Produkt**. Dieses Prinzip wollen wir, entgegen dem Trend zur rationalisierten und genormten Massenproduktion, erhalten und die Menschenhand bewusst dort einsetzen, wo wir die Beziehung und die Liebe zum Produkt pflegen können und wollen.
- ❖ Um eine **gleichbleibend hohe Produktqualität** zu gewährleisten, greifen wir notwendigerweise auch auf Standardisierung von Prozessen und den Einsatz von Technologien zurück. Die Standardisierung von Prozessen erreichen wir durch unsere **Qualitätssicherung**, die Regelungen und Maßnahmen zur Produktqualität, Lebensmittelsicherheit, Produktlegalität und Produktauthentizität umfasst. **Technologien** helfen uns dabei unsere Herstellungsprozesse effizient und verlässlich zu gestalten sowie hohe Produktqualitäten zu standardisieren und aufrechtzuerhalten.

III. UNSER UMWELTGEDANKE

Als Mensch sind wir **Teil eines großen Ganzen**. Unser Lebensort, die Erde, ist eingebunden in die großen Rhythmen des Kosmos. Die großen Lebens-Zusammenhänge können wir zwar im Einzelnen erforschen, aber niemals in ihrer Komplexität vollständig erfassen. Das Unbekannte und Geheime ist um ein Vielfaches größer als das Erfahrbare und uns Bekannte. Es gilt die Ehrfurcht vor den Naturgegebenheiten zu bewahren.

Als Mensch gestalten wir unsere Umwelt aktiv und bewusst, mindestens seit der Sesshaftwerdung des Menschen, um. Wir greifen in die natürlichen Lebensprozesse der Natur ein, indem wir uns der Mineralienwelt bedienen, Pflanzen kultivieren, Früchte ernten sowie Tiere jagen, halten und züchten. Durch unseren Eingriff in die Naturvorgänge verändern wir unsere Umwelt zwangsläufig. Auch wenn wir dies bewusst tun, so verstehen wir erst nachher, welche Veränderungen, ob positive oder negative, unser Handeln mit sich bringt. Die Lebenszusammenhänge sind größer als das, was wir erfahren können.

Aus dieser Einsicht wollen wir unsere Arbeit in bewusster **Partnerschaft mit der Natur** und ihren Kräften gestalten. Dort, wo unser Handeln schädigend auf die Umwelt wirkt, wollen wir unser Handeln kontinuierlich zum Positiven verändern. Dort, wo wir im Sinne unserer Umwelt positiv wirken können, wollen wir unser Engagement kontinuierlich ausbauen.

Folgende Orientierungspunkte für unser Handeln und zur Vertiefung unseres Umweltgedankens wollen wir aufgreifen:

- ❖ „Bio ist nicht Luxus – Bio ist die Basis“. Die **ökologische Landwirtschaft** verstehen wir als Grundlage einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion. Auf ihr bauen wir unsere Arbeit auf.
- ❖ Eine hohe **Artenvielfalt** und breite **Biodiversität** sind einem lebendigem und nachhaltigem Ökosystem dienlich. Es gilt diese zu bewahren und zu befördern.
- ❖ **Regionale Wertschöpfungskreisläufe** wirken verbindend und schaffen resiliente Wirtschaftsstrukturen. Unsere Arbeit wollen wir, wo möglich, anhand überschaubarer, wirtschaftlicher Zusammenhänge entwickeln. Es geht um das wertschaffende Wechselspiel von Vertrauen und Verantwortung und die sich daraus entwickelnden **langfristigen Partnerschaften** mit allen Beteiligten.
- ❖ Als Mitwirkende tragen wir wesentlich zum **Gelingen unserer Unternehmung** bei. Wir können dies am besten tun, wenn wir Aufgabe, Weg und Ziel unserer Arbeit verstehen lernen und hinter der praktischen, alltäglichen Arbeit einen Sinn erkennen können.
- ❖ Durch unsere Produktion sind wir Mitverursacher von Umweltbelastungen unterschiedlicher Art. Diese Belastungen wollen wir so gering wie möglich halten oder, wenn möglich, ganz vermeiden. **Unser Engagement** gründet auf Einsicht und erfolgt unter Einhaltung gesetzlicher Regelungen und Vorschriften zum Umweltschutz.